

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

Extrablatt

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

Verlags- und Spezialnachrichten des

The Aim of the Foreign Language Newspapers of Canada

To help preserve the ideals and sacred traditions of this, our adopted country, the Dominion of Canada: To reverse its laws and inspire others to respect and obey them. To strive unceasingly to quicken the public's sense of civic duty: In all ways to aid in making this country greater and better.

Kredit für Landwirte in Canada

Amortisieren nennt man die Handlung oder das Recht der Veräußerung von Land an eine Korporation, was man früher als eine Uebertragung an die "tote Hand" bezeichnete.

Ziel Interesse hat in letzter Zeit die Frage erregt, was der Amortisationsplan, der von den Regierungen der Provinzen des Westens in ihren beabsichtigten Vorlagen für Kredit für Landwirte vertreten wird, eigentlich bedeutet.

Die wichtigsten Vorkehrungen des Gesetzes lauten wie folgt. Wir führen besonders die Abschnitte 6 und 7 an.

6. Wenn irgend ein Kapital oder Zinsen, durch Hypothek auf Landbesitz gesichert, zahlbar ist auf Grund des Amortisationsplanes oder irgend eines anderen Planes, unter den die Zahlungen von Kapital und Zinsen fallen, oder auf Grund irgend eines anderen Planes, der eine Zinsvergütung für festgesetzte Zahlungssummen einschließt, so soll auf irgend einen Teil des etwa vorausbezahlten Kapitals keine Zinsvergütung gerechnet werden, wenn nicht die Hypothekenscheinbesitzer eine Erklärung enthält, die den Betrag solchen Kapitals und den darauf ruhenden jährlichen oder halbjährlichen Zinsfuß, und zwar nicht im Voraus, zeigt.

Volkserziehung und Volksbildung. Beiträge zur Förderung unseres Schulwesens im Interesse nationaler Einheit und nationalen Fortschritts.

Professor Sheldon Williams über erzieherische Reform

Wir müssen unsere eigenen Probleme erkennen und uns die Erfahrungen anderer Länder zunutze machen

In einer Unterredung mit einem Vertreter der Liga für Volkserziehung in Saskatchewan brachte Herr J. Sheldon Williams, Professor der Pädagogik im Regina College, einige sehr interessante Aussagen zum Ausdruck, die sich auf die Verbesserung des erzieherischen Systems in Saskatchewan beziehen.

„Zu allererst“, sagte der Professor, „müssen die Autoritäten auf dem Gebiete der Erziehung und die Leute im allgemeinen sich bemühen, klar und deutlich zu erkennen, welches die hauptsächlichsten Probleme sind, denen wir in unserer Provinz gegenübersehen. Zu allererst ist da die Frage zu berücksichtigen, wie wir eine genügende Anzahl tüchtiger Lehrkräfte beschaffen. Es ist von Wichtigkeit, daß wir Mittel und Wege finden, wie für alle Schulklassen die Dienste einer Anzahl gequaliteter Lehrkräfte, die für eine annehmbar weitaus in Amt verbleiben, zu sichern.“

„Neben Sie Gelegenheit gehabt, Systemen kennen zu lernen, auf Grund deren es gelang, derartige Lehrkräfte zu sichern?“ fragte der Berichterstatter.

„Ja, in England und in Deutschland, wo ich meine Erfahrungen als Schullehrer sammelte, hatten wir

nichtstens der Ausgaben sollte über die ganze Provinz hin durch ein einheitliches Erziehungsministerium geleitet werden, und aus diesem Fonds sollten die Lehrkräfte durch das Erziehungsministerium nach dem Maße ihrer Ausbildung, Erfahrung und Tüchtigkeit bezahlt werden.“

„Nun müssen wir in Betracht ziehen, daß Kinder Persönlichkeiten sind und als solche, nicht aber in Masse erzogen werden sollten.“

Wir müssen loskommen von der willkürlichen und gewöhnlichen Gruppierung von Lehrergemeinschaften und müssen besonders in unseren Hochschulen mehr Raum für individuelle Reigungen und Fähigkeiten schaffen.

So sollte es zum Beispiel für das künstlerische oder musikalische Veranlagte Kind, das vielleicht schon in Mathe- matisch ist, ermöglicht werden, für es zu arbeiten, und ihm die Lust am Lernen zu erregen, durch Kurse in solchen Fächern zu erregen, die seiner besonderen Veranlagung entsprechen.

„Brachten Sie unseren Leitartikel: Warum jeder deutsch-canadische Schulbesitzer bei der Schulvorkehrungskonvention am 27. und 28. Februar in Regina in voller Stärke vertreten sein muß.“



Deutsche Matrosen, die bei einer Landbatterde mitsämpfen

Kaiser Karl von Oesterreich gratuliert Kaiser persönlich zum Geburtstag

London. — Kaiser Karl von Oesterreich kam am Freitag in den deutschen Kaiserpalast, um dem deutschen Kaiser anlässlich seines Geburtstages seine Glückwünsche zu überbringen.

Während des Festessens, an welchem die deutsche Kaiserin, Prinz Heinrich von Preußen und sein Sohn Waldemar teilnahmen, hielt der Herrscher Oesterreich-Ungarns eine Ansprache, welche nach einer Neudrucke von Wien ungefähr folgendermaßen lautete:

Ich bin heute hierher gekommen, um Eurer Majestät, meinem werten Freunde und treuen Alliierten, meine warmsten Glückwünsche darzubringen. Dies ist das dritte Mal, daß Eure Majestät meinen Geburtstag während dieses Krieges feiert, denn unsere Feinde uns aufgezwungen haben, und für dessen Weiterführung sie allein verantwortlich sind, weil sie unser Friedensangebot abgelehnt haben.

Die ruhmreiche Armee Eurer Majestät in Verbindung mit meinen tapferen Truppen und denen unserer Alliierten haben mit der Hilfe Gottes während des letzten Jahres frische Erfolge errungen, welche uns mit gerechtem Stolz erfüllen, so daß wir dem weiteren Verlauf des Konfliktes mit Vertrauen entgegengehen können.

Der deutsche Kaiser antwortete: „Ich spreche Eurer Majestät als einem treuen Freund und Verbündeten für den Besuch und die mir darzubringenden Glückwünsche meinen warmsten Dank aus.“

Freiherd von furchtbarem Sturm heimgekehrt

London, 22. Jan. — Der furchtbare Sturm, der die Ostküste Englands am Samstag von einem furchtbaren Sturm heimgekehrt, welcher außer zwei, alle Häuser des Dorfes außer zweien zerstört. Verluste an Menschenleben sind nicht zu bezagen.

Lawinehänge verursachen Schaden im Gletsch

Sunau, Gletsch. — Durch drei Lawinen wurden zwei Personen getötet und Gebäude im Werte von mehrerem Tausend Dollar zerstört.

Kanadaisten des „Harrodale“ kommen in Kopenhagen an

Kopenhagen, über London, 30. Jan. — Das „Extrablatt“ berichtet von der Ankunft in Kopenhagen von 26 schwedischen, norwegischen und amerikanischen Seeleuten, die zur Bekämpfung des britischen Dampfers „Harrodale“ gehörten, der durch das deutsche Piratenschiff im Süd-Atlantischen Ozean erbeutet worden war.

Frachtschiff gesunken

London. — Nach einem Bericht von London ist der norwegische Dampfer „Robina“ gesunken worden.

„Warum jeder deutsch-canadische Schulbesitzer bei der Schulvorkehrungskonvention am 27. und 28. Februar in Regina in voller Stärke vertreten sein muß.“



Deutsche Matrosen, die bei einer Landbatterde mitsämpfen

Des Kaisers Dank für Geburstagswünsche

Amsterdam, 1. Febr. — Der Reichsanzeiger veröffentlicht ein kaiserliches Erlass, in dem der deutsche Kaiser für die ihm dargebrachten Geburtstagsgratulationen dankt.

Wir gehen immer noch harten Zeiten entgegen. Das Vaterland verlangt im Bewußtsein seiner Stärke und dem Willen zum Siege von jedem die größtmöglichen Anstrengungen.

Präsidentenwechsel in Costa Rica

San Jose, Costa Rica, 28. Jan. — Der Präsident von Costa Rica, Alfredo Gonzalez wurde durch Militärkräfte, die von einer Anzahl Bürger unterstützt wurden, am Samstag seines Amtes entsetzt.

Gesunkene Schiffe

Paris, 29. Jan. — Eine Hav Nachrichten aus Madrid berichtet heute, daß die Mannschaft zweier von den Deutschen torpedierter Schiffe gelandet wurden.

Zwei Attentatsversuche auf einen japanischen politischen Führer

Tokio, 25. Jan. — Ein Versuch, den früheren Justizminister und Führer der konstitutionellen Partei, Julio Ogasaki, zu ermorden, wurde unternommen, als der frühere Justizminister vor einer Massenversammlung den Rücktritt des Kabinetts verlangte.

Bei Beschlüssen und Einkäufen erwäge man den „Courier“

Winnipeg Bonspiel. Einfache Fahrt für die Nordreise von allen Stationen in East. \$10.65 Hin- und Rückreise von Regina.

Winnipeg Bonspiel. 6. bis 17. Febr. 1917. Fahrkarten zum Verkauf vom 9. bis zum 14. Febr. von allen Stationen in Manitoba und Saskatchewan zu Einfache Fahrpreise für die Nordreise.

Winnipeg Bonspiel. Einfache Fahrt für die Nordreise nach Winnipeg via Can. No. 10. von allen Stationen in Saskatchewan und Manitoba.

nister zu ermorden, wurden aber von der Verhaftung an ihrem Vorhaben verhindert und über zugerichtet.

Dorf durch Erdbeben zerstört

Winter an der Ostfront

Geistlicher, Graf und Ingenieur beim Schmelzen von Explosivstoffen

Bei Beschlüssen und Einkäufen erwäge man den „Courier“